

ASPECTS CINEMATOGRAPHIQUES

DU FILM *JACK*

1) Die Perspektive der Erzählung

Notieren Sie für jede Einstellung die folgenden Punkte:

Wo ist die Kamera platziert? Was ist im Zentrum der Einstellung?

Wie verlaufen die Linien der Einstellung: horizontal, vertikal oder perspektivisch.

Welcher Effekt wird dadurch erzeugt?

A)



B)



C)



2) Die Ästhetik der Einstellungen

Notieren Sie für jede Einstellung die folgenden Punkte:

Die dominanten Farben, die Linien, das Licht, welchen Effekt produziert das? Wie ist diese Welt? (schön, gefährlich, idyllisch, brutal, reich, sorglos, kinderfreundlich, hilflos)



E)



F)



G)



Erwartungshorizont

Erzählperspektive : Jack im Zentrum. Die Kamera auf Höhe von Jack Die Erwachsenen nicht individualisiert, beachten den/ die Jungen nicht, niemand sieht den/die Jungen an.

Die Linien sind meist vertikal (außer das Regal mit den Ferngläsern, das zu hoch für Jack ist und für Erwachsene vorgesehen). →Jack/ die Kinder ist/sind wie eingeschlossen in der Welt der Erwachsenen. Eine Welt, die nicht an sie angepasst ist. Die Kinder haben keinen richtigen Platz in dieser Welt und niemand interessiert sich für sie.

Ästhetik der Einstellungen: Die Kinder im Zentrum. Die dominanten Farben: rosa, grün und blau für die Natur; dunkel während der Irrfahrt/ des Irrgangs der Kinder. Die Linien mehrfach vertikal.→ Die Kinder wirken etwas verloren in dieser Welt, obwohl sie sehr schön und sogar idyllisch aussieht.

Die Welt: sehr viel Natur, schön aber auch immer gefährliche Aspekte (im Bett: schutzlos, werden die Schlafstelle verlieren; im Park und am Wasser: die Gefahr des Ertrinkens, Alleinseins, die Erwachsenen sind nicht da oder sind unbeteiligte Passanten im Park oder spielende Erwachsene, die sich nur für ihr Spiel interessieren)→ die Schönheit, der Reichtum und das Idyllische, Verspielte dieser Welt wird den Jungen zum Verhängnis: sie erleben eine brutale, gefährliche, einsame Welt, wo niemand sich um sie kümmert und wo ihnen das wichtigste aller Rechte der Kinder, die Sicherheit und Geborgenheit genommen wird in einer fast allgemeinen Gleichgültigkeit.